

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Hitzebeständigkeitstest

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Bügeleisen wurde auf die maximale Temperaturstufe gestellt und komplett erhitzt. Im ersten Schritt wurde das Bügeleisen eingeschaltet und auf die höchste verfügbare Temperatureinstellung eingestellt. Es wurde gewartet, bis das Gerät vollständig erhitzt war, um sicherzustellen, dass die maximale Hitze auf die Filzunterlage einwirken würde.

Schritt 2: Die feuerfeste Filzunterlage wurde auf einer hitzebeständigen Oberfläche platziert. Im zweiten Schritt wurde die feuerfeste Filzunterlage auf einem speziell vorbereiteten hitzebeständigen Tisch positioniert. Diese Maßnahme sollte verhindern, dass die Hitze des Bügeleisens den Tisch beschädigt oder andere Oberflächen beeinträchtigt.

Schritt 3: Das erhitzte Bügeleisen wurde für 10 Sekunden auf die Filzunterlage gedrückt. Im dritten Schritt wurde das vollständig erhitzte Bügeleisen sanft, aber gleichmäßig auf die Oberfläche der Filzunterlage gedrückt. Das Bügeleisen wurde für eine Dauer von exakt 10 Sekunden in dieser Position gehalten, um die Hitzeeinwirkung zu gewährleisten.

Schritt 4: Das Bügeleisen wurde entfernt und die Filzunterlage auf eventuelle Hitzeschäden überprüft. Nachdem die 10 Sekunden verstrichen waren, wurde das Bügeleisen vorsichtig von der Filzunterlage entfernt. Anschließend wurde die Filzunterlage sorgfältig untersucht, um festzustellen, ob durch die Hitzeeinwirkung sichtbare Schäden wie Verfärbungen oder strukturelle Veränderungen aufgetreten waren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine sichtbaren Schäden oder Verfärbungen nach dem Test. Dies entspricht dem optimalen Ergebnis, bei dem die Filzunterlage nach dem Hitzebeständigkeitstest keinerlei sichtbare Hitzeschäden wie Verfärbungen oder strukturelle Veränderungen aufweist.

90 Punkte: Leichte Verfärbungen, aber keine strukturellen Schäden. Hierbei sind die einzigen feststellbaren Auswirkungen leichte Verfärbungen der Filzunterlage, wobei keine tieferen Schichten oder strukturellen Eigenschaften des Materials beeinträchtigt sind.

80 Punkte: Mäßige Verfärbungen, aber keine strukturellen Schäden. Unter diesem Punkt resultieren mäßige Verfärbungen, die klar erkennbar sind, jedoch bleibt die strukturelle Gesamtheit der Filzunterlage erhalten und zeigt keine materiellen Schwächen.

70 Punkte: Leichte Verformungen, aber keine Funktionsbeeinträchtigung. Wenn das Material leichte Verformungen zeigt, die jedoch die grundlegende Funktionalität und Stabilität der Filzunterlage nicht beeinträchtigen, wird diese Punktzahl vergeben.

60 Punkte: Mäßige Verformungen, aber noch funktionstüchtig. In diesem Fall weist die Filzunterlage mäßige Verformungen auf, bleibt jedoch insgesamt funktionstüchtig und kann weiterhin ihren Zweck erfüllen.

50 Punkte: Signifikante Verfärbungen und Verformungen, aber noch funktionstüchtig. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Filzunterlage signifikante Verfärbungen und strukturelle Verformungen aufweist, jedoch noch ihre grundlegende Funktion erfüllen kann.

40 Punkte: Deutliche Verfärbungen und erste Anzeichen von Hitzeschäden. Hierbei sind deutliche Verfärbungen sowie die ersten Anzeichen von Hitzeschäden sichtbar, wobei die Funktionalität der Unterlage bereits eingeschränkt sein kann.

30 Punkte: Starke Verfärbungen und Verformungen, teilweise beschädigt. Diese Kategorie beschreibt starke Verfärbungen und Verformungen, die deutliche Hitzeschäden zeigen und in einigen Bereichen der Filzunterlage zu teilweisen Ausfällen führen.

20 Punkte: Schwere Hitzeschäden, aber noch erkennbar als Filzunterlage.
Obwohl die Filzunterlage schwere Hitzeschäden aufweist, bleibt sie in ihrer Form und Funktion als Filzunterlage noch erkennbar und teilweise nutzbar.

10 Punkte: Komplett verbrannt oder irreparabel beschädigt.
Die Filzunterlage ist nach dem Test vollständig verbrannt oder zeigt irreparable Schäden, sodass ihre ursprüngliche Funktion und Struktur nicht mehr erkennbar sind.

2. Rutschfestigkeitstest auf verschiedenen Bodenbelägen

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Feuerfeste Filzunterlage wurde auf einem Fliesenboden platziert.

Um zu Beginn des Tests die Stabilität der Filzunterlage auf einem Fliesenboden zu überprüfen, wurde die Filzunterlage auf einer sauberen und trockenen Fliesenoberfläche positioniert. Daraufhin wurde sichergestellt, dass die Unterlage sicher und korrekt ausgerichtet ist.

Schritt 2: Die Feuerfeste Filzunterlage wurde auf einem Laminatboden platziert.

Im zweiten Schritt wurde die Filzunterlage sorgfältig auf einer sauberen Laminatoberfläche positioniert. Eine Überprüfung erfolgte, um zu gewährleisten, dass die Unterlage glatt und ohne Unebenheiten auf dem Laminatboden liegt und keine einseitigen Verschiebungen auftreten können.

Schritt 3: Die Feuerfeste Filzunterlage wurde auf einem Teppichboden platziert.

Anschließend wurde die Filzunterlage auf einem sauberen Teppich positioniert. Hierbei war besonders darauf zu achten, dass die Unterlage flach und gleichmäßig auf dem Teppich liegt, um die Bedingungen des Tests zu standardisieren.

Schritt 4: Eine Person ging jeweils über die Filzunterlage, um die Rutschfestigkeit zu testen.

In diesem letzten Schritt trat eine Testperson vorsichtig auf die Filzunterlage und ging mehrmals hin und her. Dies diente dazu, die Rutschfestigkeit und Stabilität der Unterlage auf jedem der drei Bodenbeläge zu prüfen. Die Beobachtung konzentrierte sich auf etwaige Rutschbewegungen oder das Verrutschen der Unterlage.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die maximale Punktzahl von 100 Punkten wird erreicht, wenn die Filzunterlage auf keinem der getesteten Bodenbeläge irgendeine Form von Verrutschen oder Bewegung zeigt. Dies zeigt an, dass die Unterlage vollständig rutschfest ist.

90 Punkte: 90 Punkte werden vergeben, wenn auf nur einem der getesteten Bodenbeläge eine minimale Bewegung der Filzunterlage festgestellt wird, während auf den anderen Belägen keine Bewegung auftritt. Als minimale Bewegung wird dabei eine kaum merkliche Verschiebung gewertet.

80 Punkte: Um 80 Punkte zu erhalten, darf auf einem der Bodenbeläge eine leichte Bewegung beobachtet werden, während die Filzunterlage auf den anderen Belägen stabil bleibt. Leichte Bewegung bedeutet hierbei, dass die Unterlage nur marginal verrutscht.

70 Punkte: Für eine Punktzahl von 70 Punkten muss auf einem der Bodenbeläge eine mäßige Bewegung auftreten. Mäßige Bewegung beschreibt eine deutliche, aber noch beherrschbare Verschiebung der Filzunterlage, während auf den anderen Belägen keine Bewegung zu verzeichnen ist.

60 Punkte: Wenn auf zwei der getesteten Bodenbeläge eine leichte Bewegung der Filzunterlage auftritt, werden 60 Punkte vergeben. Leichte Bewegung auf zwei Belägen zeigt eine geringfügige Stabilitätsschwäche.

50 Punkte: Eine Punktzahl von 50 wird bei mäßiger Bewegung der Filzunterlage auf zwei Bodenbelägen vergeben, wobei auf dem dritten Belag keine Bewegung auftritt. Dies zeigt eine signifikante Beeinträchtigung der Rutschfestigkeit.

40 Punkte: 40 Punkte werden erzielt, wenn auf zwei der getesteten Bodenbeläge eine deutliche Bewegung der Filzunterlage beobachtet wird. Deutliche Bewegung bedeutet hier, dass die Unterlage erheblich verrutscht und möglicherweise ihre Position verändert.

30 Punkte: Für 30 Punkte muss auf zwei der Bodenbeläge eine starke Bewegung auftreten, welche die Unterlage merklich verschieben lässt. Dies zeigt eine gravierende Instabilität auf diesen Belägen.

20 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn auf allen getesteten Bodenbelägen eine deutliche Bewegung festgestellt wird, wodurch die Rutschfestigkeit auf allen Oberflächen kritisch eingeschränkt ist.

10 Punkte: Die minimale Punktzahl von 10 Punkten wird vergeben, wenn auf allen getesteten Bodenbelägen eine starke Bewegung der Filzunterlage auftritt, was die vollständige Unwirksamkeit der rutschfesten Eigenschaften dokumentiert.

3. Reinigungstest mit verschiedenen Haushaltsreinigern

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Feuerfeste Filzunterlage wurde mit Wasser und einem milden Reiniger gereinigt. Im ersten Schritt wurde die feuerfeste Filzunterlage zunächst mit klarem Wasser gründlich befeuchtet. Anschließend wurde ein milder Haushaltsreiniger aufgetragen, der spezielle Eigenschaften zur schonenden Reinigung besitzt. Diese Kombination aus Wasser und mildem Reiniger wurde mit einem weichen Tuch oder Schwamm auf die gesamte Oberfläche der Filzunterlage aufgetragen und sanft abgerieben. Ziel dieses Schrittes war es, oberflächlichen Schmutz und leichte Verunreinigungen zu entfernen. Nach der Reinigung wurde die Unterlage nochmals mit klarem Wasser abgespült und anschließend trockengewischt.

Schritt 2: Die Filzunterlage wurde mit einem stärkeren Allzweckreiniger gereinigt. Nach der ersten Reinigung wurde die Filzunterlage einem intensiveren Reinigungsprozess unterzogen. Ein stärkerer Allzweckreiniger wurde großzügig auf die Oberfläche der Unterlage gesprüht. Dieser Allzweckreiniger hat die Eigenschaft, auch hartnäckigere Verschmutzungen und Fettablagerungen zu lösen. Die gereinigte Unterlage wurde dann mit einem festen Druck und einem Reinigungswerkzeug (z.B. Bürste oder festes Tuch) gründlich abgewischt. Zum Schluss wurde die Oberfläche wieder mit klarem Wasser abgespült, um jegliche Rückstände des Reinigers zu entfernen, und gründlich trockengewischt.

Schritt 3: Die Filzunterlage wurde mit einem speziellen Fleckenentferner behandelt. Im dritten Schritt wurde ein spezieller Fleckenentferner gezielt auf hartnäckige Flecken oder Verunreinigungen auf der Filzunterlage aufgetragen. Diese Flecken wurden mittels direkter Applikation des Fleckenentferners behandelt, indem das Produkt nach Herstelleranweisung einige Minuten einwirkte. Anschließend wurde der Fleckenentferner mit einem sauberen Tuch gründlich abgewischt. Falls notwendig, wurden besonders hartnäckige Stellen mehrmals behandelt, um sicherzustellen, dass der Fleck vollständig entfernt wurde.

Schritt 4: Die Filzunterlage wurde auf verbleibende Flecken und Beschädigungen überprüft. Nach Abschluss aller Reinigungsprozesse wurde die Filzunterlage sorgfältig untersucht. Hierbei wurde auf etwaige verbliebene Flecken sowie auf mögliche Beschädigungen der Struktur und des Materials geachtet. Die gesamte Oberfläche der Unterlage wurde visuell inspiziert und gegebenenfalls mit den Fingern auf strukturelle Integrität abgetastet. Ziel war es, sicherzustellen, dass die Materialbeschaffenheit nach den durchgeführten Reinigungsschritten nicht beeinträchtigt wurde.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine Flecken oder Beschädigungen nach der Reinigung.
Diese Punktzahl wird erreicht, wenn nach allen durchgeführten Reinigungsschritten keinerlei sichtbare Flecken oder Beschädigungen auf der Filzunterlage verblieben sind. Die Unterlage muss optisch wie neu erscheinen und darf keine Funktionsverluste aufweisen.

90 Punkte: Minimale Flecken, aber keine strukturellen Schäden.
Diese Punktzahl wird vergeben, wenn sehr kleine, kaum sichtbare Flecken auf der Filzunterlage verbleiben, aber keinerlei strukturelle Schäden vorliegen. Die Flecken dürfen das Erscheinungsbild nur minimal beeinträchtigen.

80 Punkte: Leichte Flecken, aber keine strukturellen Schäden.
Diese Punktzahl wird vergeben, wenn leichte Flecken auf der Unterlage erkennbar sind, die die Funktion des Materials nicht beeinträchtigen. Die Flecken sollten weitgehend unauffällig sein.

70 Punkte: Mäßige Flecken, aber keine strukturellen Schäden.
Diese Punktzahl wird zugewiesen, wenn mäßig auffällige Flecken auf der Filzunterlage zurückgeblieben sind. Trotz der sichtbaren Verunreinigungen darf die strukturelle Integrität des Materials nicht beeinträchtigt sein.

60 Punkte: Deutliche Flecken, aber keine strukturellen Schäden.
Diese Punktzahl wird erreicht, wenn deutliche und sichtbare Flecken nach der Reinigung verbleiben, jedoch keine Schäden an der Materialstruktur festgestellt werden. Die Funktionalität der Unterlage bleibt erhalten.

50 Punkte: Signifikante Flecken, aber noch funktionstüchtig.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn signifikante und auffällige Flecken vorhanden sind, die jedoch die Funktionalität der Filzunterlage nicht beeinträchtigen. Das Material kann weiterhin verwendet werden.

40 Punkte: Mäßige Flecken und erste Anzeichen von Schäden.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn neben mäßigen Flecken auch erste Anzeichen von leichter Beschädigung am Material festgestellt werden. Die Flecken und Schäden beeinträchtigen die Gesamtfunktion noch nicht vollständig.

30 Punkte: Starke Flecken und leichte Beschädigungen.

Diese Punktzahl wird zugewiesen, wenn starke und sichtbare Flecken vorhanden sind und dazu leichte Beschädigungen am Material festgestellt werden. Die Funktionsfähigkeit der Unterlage ist beeinträchtigt, aber noch gegeben.

20 Punkte: Schwere Flecken und deutliche Beschädigungen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn schwere und sehr auffällige Flecken sowie deutliche Beschädigungen am Material vorhanden sind. Die Filzunterlage zeigt deutliche Anzeichen von Funktionsverlust.

10 Punkte: Unbrauchbar aufgrund von Flecken und Schäden.

Diese Punktzahl wird zugewiesen, wenn die Filzunterlage aufgrund von sehr starken Flecken und erheblichen Beschädigungen unbrauchbar geworden ist. Das Material ist nicht mehr funktionsfähig und kann nicht mehr verwendet werden.

4. Schnittfestigkeitstest mit Schere oder Messer

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Feuerfeste Filzunterlage wurde auf einer stabilen Oberfläche platziert.

Die Feuerfeste Filzunterlage wurde sorgfältig auf einem stabilen und ebenen Tisch positioniert, um eine sichere Grundlage für den Schneidetest zu gewährleisten. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Unterlage vollständig ausgebreitet und glatt ist, um ein gleichmäßiges Testergebnis zu erzielen.

Schritt 2: Die Filzunterlage wurde mit einer Schere angeschnitten.

Eine handelsübliche haushaltsübliche Schere wurde verwendet, um einen präzisen Schnitt an der Filzunterlage auszuführen. Dabei wurde die Schere in einem gleichmäßigen Druck geführt, um sicherzustellen, dass der Schnitt sauber und klar ist. Dieser Schritt wurde mit besonderer Vorsicht durchgeführt, um die ursprüngliche Schneidefähigkeit der Schere zu berücksichtigen.

Schritt 3: Die Filzunterlage wurde mit einem Messer angeschnitten.

Ein scharfes Küchenmesser wurde herangezogen, um einen zweiten Schnitt an derselben Filzunterlage vorzunehmen. Das Messer wurde in einem festgelegten Winkel und mit gleichmäßigem Druck geführt, um eine konsistente Schnittbewegung zu gewährleisten. Es wurde darauf geachtet, dass das Messer vergleichbare Eigenschaften wie die Schere hat, um die Ergebnisse zu standardisieren.

Schritt 4: Die Schnittkanten wurden auf Ausfransungen und Beschädigungen überprüft.

Nach dem Schneiden wurden die Schnittkanten sorgfältig unter die Lupe genommen. Dabei wurde insbesondere nach Ausfransungen, sichtbaren Beschädigungen oder strukturellen Veränderungen gesucht. Jede Auffälligkeit, egal wie geringfügig, wurde notiert und bewertet, um eine genaue Punktzahl zu ermitteln.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine Ausfransungen oder Beschädigungen nach dem Schneiden.

Die Schnittkanten sind makellos und zeigen keinerlei Anzeichen von Ausfransungen oder Beschädigungen. Die Integrität der Filzunterlage ist vollständig erhalten.

90 Punkte: Minimale Ausfransungen, aber keine strukturellen Schäden.

Es sind sehr geringe Ausfransungen sichtbar, die die strukturelle Integrität der Filzunterlage nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Leichte Ausfransungen, aber keine strukturellen Schäden.

Die Schnittkanten zeigen leichte Ausfransungen, die jedoch keine Auswirkungen auf die Funktionalität der Filzunterlage haben.

70 Punkte: Mäßige Ausfransungen, aber keine strukturellen Schäden.

Mäßige Ausfransungen sind erkennbar, die Schnittstelle bleibt jedoch stabil und funktionstüchtig.

60 Punkte: Deutliche Ausfransungen, aber noch funktionstüchtig.

Deutliche Ausfransungen sind vorhanden, trotzdem behält die Filzunterlage ihre Nutzbarkeit bei.

50 Punkte: Signifikante Ausfransungen, aber noch funktionstüchtig.

Es sind erhebliche Ausfransungen feststellbar, die Filzunterlage bleibt jedoch noch nutzbar.

40 Punkte: Deutliche Ausfransungen und erste Anzeichen von Schäden.

Die Schnittkanten sind stark ausgefranst und zeigen erste Anzeichen von strukturellen Schäden.

30 Punkte: Starke Ausfransungen und leichte Beschädigungen.

Starke Ausfransungen und leichte strukturelle Beschädigungen beeinträchtigen die Integrität der Filzunterlage.

20 Punkte: Schwere Ausfransungen und deutliche Beschädigungen.

Schwere Ausfransungen und deutliche Beschädigungen stellen die Funktionsfähigkeit der Filzunterlage stark in Frage.

10 Punkte: Unbrauchbar aufgrund von Ausfransungen und Schäden.
Die Filzunterlage ist aufgrund extremer Ausfransungen und struktureller Schäden vollständig unbrauchbar.

5. Sicherheit

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Feuerfeste Filzunterlage wurde in die Waschmaschine gelegt. In diesem Schritt wurde die spezielle, feuerfeste Filzunterlage testweise in die Trommel einer haushaltsüblichen Waschmaschine gelegt. Die Position der Unterlage wurde sorgfältig ausbalanciert, um eine gleichmäßige Reinigung zu gewährleisten und zu verhindern, dass sie während des Waschganges beschädigt wird.

Schritt 2: Die Waschmaschine wurde auf einen Standard-Waschgang bei 30°C eingestellt. Anschließend wurde die Waschmaschine auf einen Standard-Waschgang bei einer Temperatur von 30°C eingestellt. Diese Temperatur wurde ausgewählt, um sicherzustellen, dass die Faserstruktur der Filzunterlage nicht durch übermäßige Hitze beeinträchtigt wird und eine gründliche Reinigung erfolgt.

Schritt 3: Die Filzunterlage wurde nach dem Waschgang aus der Maschine genommen und auf Beschädigungen untersucht. Nach Abschluss des Waschganges wurde die Filzunterlage vorsichtig aus der Waschmaschine entnommen. Es wurde besonders darauf geachtet, die Unterlage nicht zu verziehen oder zu verformen. Dann erfolgte eine detaillierte Untersuchung auf mögliche Beschädigungen, wie z.B. Risse, Löcher oder Verformungen, um die Integrität des Materials zu überprüfen.

Schritt 4: Die Filzunterlage wurde zum Trocknen flach ausgelegt. Im letzten Schritt wurde die Filzunterlage zur Trocknung flach auf einem Wäscheständer ausgelegt. Dies geschah, um sicherzustellen, dass das Material gleichmäßig trocknet und dabei seine Form und Struktur beibehält.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine Verformungen oder Beschädigungen nach der Wäsche. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Filzunterlage nach dem Waschgang keinerlei Anzeichen von Verformungen oder Beschädigungen aufweist. Das Material bleibt in seiner ursprünglichen Form und Struktur unverändert und voll funktionstüchtig.

90 Punkte: Minimale Verformungen, aber keine strukturellen Schäden. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn nur sehr geringe Verformungen an der Filzunterlage erkennbar sind, jedoch keinerlei Beschädigungen oder Beeinträchtigungen der strukturellen Integrität vorliegen.

80 Punkte: Leichte Verformungen, aber keine strukturellen Schäden. Erreicht die Filzunterlage nach dem Test leichte Verformungen, die jedoch keine Auswirkungen auf die strukturelle Integrität haben, wird diese Punktzahl zugewiesen.

70 Punkte: Mäßige Verformungen, aber keine strukturellen Schäden. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Filzunterlage trotz mäßiger Verformungen ihre strukturelle Integrität und Funktionalität beibehält.

60 Punkte: Deutliche Verformungen, aber noch funktionstüchtig. Wenn die Unterlage nach dem Waschgang deutliche Verformungen zeigt, jedoch immer noch funktionstüchtig ist, erhält sie diese Punktzahl.

50 Punkte: Signifikante Verformungen, aber noch funktionstüchtig. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Filzunterlage erhebliche Verformungen aufweist, aber dennoch ihre Grundfunktion erfüllt.

40 Punkte: Deutliche Verformungen und erste Anzeichen von Schäden. Erreicht die Filzunterlage deutliche Verformungen und zeigt zudem erste Anzeichen von Schäden, erhält sie diese Bewertung.

30 Punkte: Starke Verformungen und leichte Beschädigungen.

Dies wird zugewiesen, wenn die Filzunterlage nach dem Waschgang stark verformt ist und erste leichte Beschädigungen aufweist.

20 Punkte: Schwere Verformungen und deutliche Beschädigungen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Filzunterlage erhebliche Verformungen und klare, deutliche Beschädigungen aufweist, die ihre Funktion beeinträchtigen.

10 Punkte: Unbrauchbar aufgrund von Verformungen und Schäden.

Die niedrigste Punktzahl wird erreicht, wenn die Filzunterlage nach dem Test unbrauchbar ist, d.h. sie weist sowohl starke Verformungen als auch schwerwiegende Schäden auf.